

Ein Großkunde fragt, wie Sie KI einsetzen. So sieht eine Antwort aus, die trägt.

Ein Großkunde, ein Prüfer, eine Versicherung oder eine Behörde will wissen, ob und wie in Ihrem Haus KI eingesetzt wird. Hier stehen die zwölf Fragen, die dabei kommen, und woraus eine tragfähige Antwort besteht. Füllen Sie die Leerstellen für Ihr Haus aus. Kostenlos, ohne Anmeldung, nichts wird gespeichert.

STAND 20. OKTOBER 2026

DIE EINORDNUNG

Was der KI-Fragebogen ist.

Der KI-Fragebogen ist die Anfrage eines Dritten, der wissen will, wie ein Unternehmen künstliche Intelligenz einsetzt. Seine Fragen stehen in Einkaufsbedingungen und Lieferantenkodizes von Großkunden, in Prüfstandards, in den Fragebögen von Versicherern und in Leitfäden der Aufsicht. Eine Antwort trägt, wenn sie Anwendungen, Zuständige, Regeln und Belege nennt, nicht Absichten.

Jede der zwölf Fragen ist in Dokumenten der Fragesteller selbst belegt. Bei jeder Frage steht, wer sie stellt und wo. Die Quellen mit Adresse stehen am Ende der Seite.

ZWÖLF FRAGEN

Die Fragen, die kommen, und die Form der Antwort.

Je Frage steht, wer sie stellt, woraus eine Antwort besteht, die trägt, und was Ihr Haus dafür wissen muss. Lassen Sie ein Feld leer, wenn Sie es nicht wissen. Genau das ist das Ergebnis.

Welche KI-Anwendungen setzen Sie ein, wofür, und wer ist für jede einzelne zuständig?

Wer fragt: Prüfer (IIA, Leitfaden zur KI-Prüfung 2024; IDW Prüfungshinweis PH 9.315DE.3, Juli 2026), Versicherung (Cyber-Fragebogen Arch, 2024), Großkunde (Cushman & Wakefield, Bedingungen zur KI-Nutzung durch Lieferanten).

Eine Antwort, die trägt: ein gepflegtes Verzeichnis, eine Zeile je Anwendung mit Name und Anbieter, Zweck, wer sie nutzt, welche Daten hineingehen, zuständige Person und Datum der letzten Prüfung.

Zahl der Anwendungen im Haus, auch kostenlose Konten einzelner Beschäftigter

KI-Funktionen, die Ihre Fachsoftware mit dem letzten Update bekommen hat

Wer das Verzeichnis führt

Wer ist bei Ihnen für den KI-Einsatz verantwortlich, und wie erfährt die Geschäftsleitung davon?

Wer fragt: Prüfer (IIA 2024; Zertifizierungsaudit nach ISO/IEC 42001), Großkunde (Fragebogen AI-CAIQ der Cloud Security Alliance; Lieferantenkodex der Deutschen Telekom 2024).

Eine Antwort, die trägt: eine schriftliche Zuweisung mit Name oder Funktion, Befugnis bis zum Abschalten einer Anwendung, Vertretung und Berichtsweg an die Leitung.

Name oder Funktion der Person

Ihre Vertretung

Wer eine Anwendung im Notfall stoppt, und wie

Welche schriftliche Regel legt fest, wer KI wofür nutzen darf, und wer gibt neue Anwendungen frei?

Wer fragt: Behörde (Hamburgischer Datenschutzbeauftragter, Checkliste LLM-Chatbots 2023; DSK-Orientierungshilfe KI, Mai 2024), Versicherung (Beispielfragen der Versicherer laut Aon, 2026), Prüfer (IIA 2024).

Eine Antwort, die trägt: eine Nutzungsregel von ein bis drei Seiten mit erlaubten und verbotenen Einsatzfällen, freigegebenen Werkzeugen und Freigabeweg, von der Geschäftsleitung mit Datum beschlossen.

Seit wann die Regel gilt

Welche Werkzeuge freigegeben und welche untersagt sind

Ob Beschäftigte private Konten nutzen

Wie fördern Sie die KI-Kompetenz Ihrer Beschäftigten, und wie weisen Sie das nach?

Wer fragt: alle vier. Behörde (Bundesnetzagentur, KI-Service-Desk zu Artikel 4), Großkunde (Roland Berger, Lieferantenkodex 2025), Versicherung (Cyber-Fragebogen Arch), Prüfer (IIA 2024).

Eine Antwort, die trägt: Schulung nach Rollen mit Datum, Inhalt und Teilnehmerliste, verbunden mit der Nutzungsregel und wiederholt, wenn ein neues Werkzeug kommt.

Rechtslage: Artikel 4 gilt seit dem 2. Februar 2025, seit dem 27. Juli 2026 in neuer Fassung (Verordnung (EU) 2026/1744). Verlangt sind Maßnahmen, kein bestimmtes Niveau je Person.

Wer schon geschult ist und wer nicht

Wann zuletzt, mit welchem Inhalt

Ob Zeitarbeitskräfte und freie Mitarbeitende dabei sind

Geben Ihre Beschäftigten Daten oder Unterlagen von uns in KI-Werkzeuge ein, und darf der Anbieter damit trainieren?

Wer fragt: Großkunde (Cushman & Wakefield; Einkaufsbedingungen Siemens, Januar 2026), Behörde (DSK-Orientierungshilfe KI 2024), Prüfer (DIIR-Checkliste Datenschutzorganisation, April 2026).

Eine Antwort, die trägt: je Werkzeug der Vertragsstand (Firmen- oder Privatversion), der Auftragsverarbeitungsvertrag, die Stelle im Vertrag, nach der Eingaben nicht zum Training dienen, und die Liste der Daten, die nie eingegeben werden.

Mit welchen Anbietern ein Auftragsverarbeitungsvertrag besteht

Ob das Training abgeschaltet ist, und wo

In welchen Ländern verarbeitet wird

Setzen Sie bei der Arbeit für uns KI ein, und teilen Sie uns das vorher in Textform mit?

Wer fragt: Großkunde (Einkaufsbedingungen EDAG, April 2026; ebenso Haufe, SAP, Cushman & Wakefield).

Eine Antwort, die trägt: Liste der Werkzeuge, die für diesen Kunden in Frage kommen, Aussage, ob KI-Ergebnisse in die Lieferung einfließen, und eine feste Stelle im Haus, die die Mitteilung vorab sendet und ablegt.

Welche Werkzeuge tatsächlich für Kundenaufträge genutzt werden

Wer die Mitteilung versendet und ablegt

Wer prüft die Ergebnisse der KI, bevor sie weiterverwendet oder an uns geliefert werden?

Wer fragt: Großkunde (Einkaufsbedingungen Haufe, Oktober 2025; Cushman & Wakefield), Prüfer (IDW PH 9.315DE.3), Versicherung (Aon 2026).

Eine Antwort, die trägt: je Anwendung die prüfende Person, die Prüfquote, ein Prüfvermerk je Lieferung und der Weg zurück, wenn die KI falsch lag.

Welche KI-Ergebnisse heute ungeprüft nach draußen gehen

Wer prüft, und wie viel Zeit dafür bleibt

Wo das festgehalten wird

Stellen Sie sicher, dass mit KI erzeugte Ergebnisse keine Rechte Dritter verletzen, und stellen Sie uns im Streitfall frei?

Wer fragt: Großkunde (Einkaufsbedingungen EDAG § 13; ähnlich Haufe, Cushman & Wakefield, Sanofi).

Eine Antwort, die trägt: Aussage, wo KI-Ausgaben in Lieferungen einfließen, Prüfschritt gegen fremde Werke und Marken, Nutzungsbedingungen der Werkzeuge zu Rechten an Ausgaben, Versicherungsschutz.

Ob Ihre Haftpflicht Schäden aus KI-erzeugten Inhalten einschließt

Welche Haftungsgrenze mit dem Kunden vereinbart ist

Haben Sie Ihre KI-Anwendungen nach der KI-Verordnung eingeordnet und ihre Risiken bewertet?

Wer fragt: Prüfer (DIIR-Checkliste April 2026; IDW PH 9.315DE.3; Zertifizierungsaudit ISO/IEC 42001), Großkunde (Cushman & Wakefield; Sanofi).

Eine Antwort, die trägt: eine Tabelle je Anwendung mit Rolle (Anbieter oder Betreiber), Einstufung mit Begründung in zwei Sätzen, den größten Risiken samt Gegenmaßnahme und der Person, die freigegeben hat.

Rechtslage: Pflichten für Hochrisiko-Systeme nach Anhang III gelten ab dem 2. Dezember 2027, nach Anhang I ab dem 2. August 2028 (Verordnung (EU) 2026/1744).

Ob KI bei Bewerbung, Leistungsbeurteilung oder Bonität mitwirkt

Die fünf größten Risiken in eigenen Worten

Datum der letzten Bewertung

Auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten Ihre KI-Anwendungen personenbezogene Daten, und steht das in Ihrem Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten?

Wer fragt: Behörde (DSK-Orientierungshilfe KI, Mai 2024; Checkliste KI des Bayerischen Landesamts für Datenschutzaufsicht, Januar 2024; Muss-Liste der DSK zur Datenschutz-Folgenabschätzung).

Eine Antwort, die trägt: je Einsatzfeld Zweck, Datenarten und Rechtsgrundlage, ein eigener Eintrag im Verzeichnis mit dem KI-Anbieter als Empfänger und eine festgehaltene Prüfung, ob eine Datenschutz-Folgenabschätzung nötig ist.

Welche KI-Anwendungen im Verzeichnis fehlen

Welche Daten von Kunden, Beschäftigten oder Bewerbern hineingehen

Ob eine Prüfung zur Folgenabschätzung vorliegt

Wer darf welche KI-Anwendung nutzen, auf welche Daten greift sie zu, und wird festgehalten, was sie tut?

Wer fragt: Prüfer (IIA 2024; IDW PH 9.315DE.3), Behörde (Hamburgischer Datenschutzbeauftragter; DSK), Versicherung (Cyber-Fragebogen Arch).

Eine Antwort, die trägt: eine Rechteübersicht je Anwendung mit Firmenkonten statt privater Konten, Anmeldung mit zweitem Faktor, Zugriff nur im Umfang der Rechte der nutzenden Person und eine geklärte Protokollierung.

Wie viele Konten es je Anwendung gibt und ob private dabei sind

Auf welche Postfächer und Laufwerke die KI zugreift

Wie lange Protokolle aufbewahrt werden

Nutzen Sie KI nur im eigenen Haus, oder liefern Sie KI-Lösungen an Ihre Kunden?

Wer fragt: Versicherung (Betriebsanalyse Haftpflicht der R+V für IT-Unternehmen, Stand 11/2024; Beispielfragen der Versicherer laut Aon 2026). Das Formular der R+V gilt nur für IT-Unternehmen, die Frage bei Aon ist ein Beispiel ohne Nennung eines Versicherers.

Eine Antwort, die trägt: eine klare Aussage zur Rolle. Wer nur anwendet, erklärt, dass keine KI-Funktion unter eigenem Namen an Kunden geht. Wer liefert, nennt die Leistungen mit KI und ihren Einsatzbereich.

Ob irgendwo KI-Funktionen an Kunden gehen, auch versteckt in Software oder Beratung

Ob ein Bereich mit hohem Risiko berührt ist

DAS ERGEBNIS

Was die Lücken bedeuten.

Jede offene Leerstelle ist eine Stelle, an der Ihr Haus heute keine belastbare Antwort geben kann. Eine Punktzahl gibt es deshalb nicht. Die Lücken selbst sind das Ergebnis.

Genau diese Stellen nimmt die Prüfung auf, am Objekt und nicht am Organigramm. Ob Sie dafür jemanden von außen brauchen, entscheiden Sie am Ergebnis.

Diese Liste beschreibt, welche Fragen gestellt werden und woraus eine Antwort besteht. Sie ist keine Rechtsberatung. Ob ein Einsatz rechtmäßig ist, bewerte ich nicht. Wo es darauf ankommt, gehört die Frage zu einer Kanzlei.

QUELLEN

Wo die Fragen stehen.

Die Hauptquellen, abgerufen am 20. Oktober 2026. Jede Frage oben nennt ihre Fragesteller.

- [IIA, Artificial Intelligence Auditing Framework](#), Update vom 13. September 2024
- [IDW Prüfungshinweis PH 9.315DE.3](#), Juli 2026
- [DIIR, Checkliste zur Prüfung der Datenschutzorganisation 3.0](#), April 2026
- [Arch, Breach Cover Questionnaire \(Cyber\)](#), 2024
- [Aon, AI Fact Sheet 2026](#)
- [R+V, Betriebsanalyse Haftpflicht für IT-Unternehmen](#), Stand 11/2024
- [EDAG, Allgemeine Einkaufsbedingungen](#), April 2026
- [Haufe Group, Allgemeine Einkaufsbedingungen](#), Oktober 2025
- [Cushman & Wakefield, Terms and Conditions for Supplier Use of AI](#)
- [Roland Berger, Supplier Code of Conduct 2.0](#), Januar 2025
- [Bundesnetzagentur, KI-Service-Desk zur KI-Kompetenz](#)
- [DSK, Orientierungshilfe Künstliche Intelligenz und Datenschutz](#), 6. Mai 2024
- [Hamburgischer Datenschutzbeauftragter, Checkliste zum Einsatz LLM-basierter Chatbots](#), 13. November 2023
- [BayLDA, Checkliste KI mit Prüfkriterien nach DS-GVO](#), 24. Januar 2024
- [DSK, Muss-Liste zur Datenschutz-Folgenabschätzung 1.1](#), 17. Oktober 2018

Rechtslage am 20. Oktober 2026: die KI-Verordnung (EU) 2024/1689 in der Fassung der Verordnung (EU) 2026/1744, in Kraft seit dem 27. Juli 2026. Den Wortlaut von [Artikel 4](#) gibt es konsolidiert bei buzer.de.

Oliver Pause, KI-Manager (IHK), Heitmannstraße 28, 22083 Hamburg, op@oliverpause.de, oliverpause.de/frage-von-aussen. Stand 20. Oktober 2026.